



Die Ostenberger sind sehr sportlich



Liebe Leser,

wir haben für euch eine Umfrage zum Thema Lieblingssport erstellt. Alle Klassen haben teilgenommen. Insgesamt waren es 263 Schüler*innen, die mitgemacht haben. Wir möchten euch in diesem Artikel gerne das Ergebnis vorstellen.

Snowboarding, Rhönrad, Eishockey, Bowling und Triathlon haben je eine Stimme bekommen. Fahrrad fahren und Inliner haben 2 Stimmen bekommen, Football und Wassersport 5 Stimmen.

7 Kinder haben sich für Tennis und Handball entschieden, 8 Kinder für Turnen und für Klettern 12 Kinder. 13 Kinder haben für Leichtathletik gestimmt.



16 Kinder mögen Tanzen und Basketball und Parcours mögen 18 Kinder gerne. 23 Kinder mögen Kampfsport.

Jetzt wird es langsam spannend. Wir kommen zu den Top 3:



Top 3 ist mit 33 Stimmen der Reitsport, Top 2 ist Schwimmen mit 49 Stimmen und der allerliebste Sport unserer Ostenberger ist Fußball mit 59 Stimmen.

Das ist nicht verwunderlich, weil wir schließlich mit dem BVB und dem Westfalenstadion eine Fußballstadt sind.



Zugleich haben wir uns über so viele unterschiedliche und außergewöhnliche Sportarten gefreut. Vielen Dank an alle Kinder, die abgestimmt haben. Es sieht so aus, als wären wir eine sehr sportliche Schule. Danke fürs Mitmachen!



Unsere Schule hält zusammen: Unser Wir-TAG

Wir haben Frau Hoppe, Frau Korte, Frau Haese und Frau Schmale über den „Wir-Tag“ interviewt.

Als Erstes haben wir sie gefragt, wie sie auf die Idee gekommen sind. Die Antwort war, ein Projekt mit der ganzen Schule zu machen. Außerdem haben wir sie gefragt, wo der Name herkommt. Am Anfang sollte der „Wir-Tag“ „Freiday“ heißen. Dann hat sich die Mehrheit für „Wir-Tag“ entschieden. Auf die Frage, was sie alles vorbereiten mussten,



haben sie erzählt, dass sie die anderen Lehrer*innen überzeugen mussten und viele Dinge dafür recherchiert haben. Für das Grundschulalter Themen zu finden, war am schwierigsten. Den Tag haben sie in kleinen Gruppen geplant. Dann konnten sie auch Frau Lüttger noch überzeugen. Die Themen, die sie ausgesucht haben, sind „Wir gehören zusammen“, „Wir für die Umwelt“, „Wir für andere“ und „Wir bewegen uns“.

Der 1. „Wir-Tag“ fand statt und die E-Klassen haben das Buch „Nur wir zusammen“ gelesen und dazu Musik gemacht. Die 3./4. haben Klassensprecher gewählt und ihre Projekte vorgestellt. So zufrieden waren sie damit: „Das Tollste war, dass alle Kinder das Ostenberglied gesungen haben und dass es mal anderen Unterricht gab.“ Außerdem war der „Wir-Tag“ für Frau Hoppe schön, weil alle Kinder in einem Raum waren und dass es um alle ging. Für Frau Schmale war es sehr besonders, weil es ein Unterrichtsprojekt und ein Gemeinschaftsgefühl gab. Frau Hoppe hat sich gefreut, dass es viele gute Rückmeldungen gab, während es bei Frau Schmale die vielen neuen Ideen waren. Frau Korte hatte eine Gänsehaut in der Turnhalle. Sie war begeistert, dass das Musikstück der E-Klassen so gut geklappt hat und dass alle so gut zugehört haben.





Der 2. „Wir-Tag“ hatte das Thema „Wir für die Umwelt“. Die E1, E2, E5 und E6 haben sich die Natur angeschaut und überlegt, warum wir sie so mögen und haben aus Fotos einen Kurzfilm gedreht. Die E3 und E4 haben die gelben Fußabdrücke neu gemalt. Die 3. Klassen haben mit Naturfarben gemalt. Und die 4. Klassen haben Müll gesammelt.



Für den 3. „Wir-Tag“ „Wir bewegen uns“ haben wir Moutaga aus der E1 interviewt. Die Kinder aus der 3b haben einen Tanz zu Iko Iko einstudiert und ihn der ganzen Schule beigebracht. Er hat gesagt, dass es etwas schwer war, den Tanz zu lernen. Wie der Ablauf war, haben wir auch gefragt. Er hat gesagt, dass sie als Erstes Stopptanz gespielt und danach den Tanz geübt haben. Später haben alle Klassen zusammen in der Turnhalle getanzt. Zum Schluss gab es eine Disco-Pause. Leider konnten die Vierties nicht an dem „Wir Tag“ teilnehmen, da der gesamte vierte Jahrgang auf Klassenfahrt war.



Beim 4. „Wir-Tag“ wurde von Lehrer*innen und Vierties vorgelesen. Das Thema hieß: „Wir lesen im Advent.“ Wie jedes Mal hat sich die ganze Schule in der Turnhalle getroffen und gesungen. Diesmal waren es aber Weihnachtslieder, nämlich „Dicke rote Kerzen“, „Spuren aus Licht“ und „Weihnachten bedeutet so viel“. Schon in der Woche davor konnten sich alle Kinder aus



Vorschlägen, die im Flur hingen, ein Buch aussuchen. Nach dem Singen sind alle Kinder zu den entsprechenden Bücherguppen gegangen und haben sich vorlesen lassen. In allen Räumen der Schule haben sich kleine Gruppen mit ihrem Buch getroffen. Das Tolle daran war, dass auch Vierties vorgelesen haben. Wir freuen uns schon wieder auf den nächsten „Wir-Tag“.

Herr Kollenberg erkundet die Welt

Wir haben für euch Herrn Kollenberg aus der OGS interviewt. Er heißt Tim und ist 30 Jahre alt. Er sagte uns, dass er gerne Sport macht. Er klettert, joggt und macht Yoga. Außerdem verreist er gerne in neue Länder, um Urlaub zu machen.

Herr Kollenberg ist seit Anfang des Schuljahres bei uns an der Ostenberg Grundschule. Eigentlich wollte er gerne Lehrer werden. Ihm hat aber das Betreuen der Kinder an der anderen Schule schon so viel Spaß gemacht, dass er lieber Erzieher werden wollte. Herr Kollenberg betreut hier die E4. Dazu gehört,

mit ihnen Hausaufgaben zu machen und schöne Projekte mit ihnen zu durchzuführen. Außerdem schickt er sie in die AGs und rechtzeitig nach Hause. Jetzt macht er hier seine Ausbildung zum Erzieher zu Ende. Wir wollten wissen, was ihm hier besonders gut bei uns gefällt. Herr Kollenberg findet es super, dass die OGS und das Lehrerkollegium hier so gut zusammenarbeiten. Als wir ihn gefragt haben, was er nach seiner Ausbildung macht, sagte er sofort: „Wenn ich könnte, würde ich sehr gerne hier bleiben.“ Wir drücken ihm ganz feste die Daumen, dass das klappt.



Emilia, die jüngste Mitarbeiterin in der OGS



Wir haben für euch Emilia interviewt. Sie ist 17 Jahre alt. Ihr Lieblingstier ist der Hamster. Wir wollten von ihr wissen, ob sie einen Freund hat und sie antwortete, dass sie einen hat. Wir haben sie gefragt was ihr Lieblingsessen ist. Wir haben erfahren, dass sie Nudeln am liebsten mag. Ihr Lieblingsfilm ist der Film Titanic. Sie macht auch noch viel Sport. Ihr Lieblingssport ist Ballett. Wir haben sie gefragt haben, was sie hier macht. Sie macht hier ein Praktikum und kümmert sich als Betreuerin um die Kinder. Später will sie Fachlehrerin werden. Aktuell hilft sie Frau Rümelin in der E1. An der Schule mag sie besonders das Schulgebäude und die netten Kolleg*innen.

Wir freuen uns, dass sie da ist!

Herr Kern hat ein echt süßes Lieblingstier



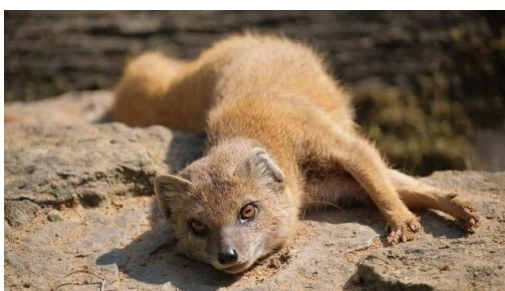
Wir haben für euch Julian Kern aus der OGS interviewt. Er ist 41 Jahre alt und verheiratet. Außerdem hat er zwei Söhne. Der eine heißt Mattes und ist 10 Jahre alt und Rasmus ist 8 Jahre alt.

Dann haben wir ihn gefragt, wo er gerne in den Urlaub hinfährt. Darauf hin hat er geantwortet, dass er gerne in die Niederlande fährt. Seine Lieblingsfarbe ist grün. Sein Lieblingstier ist ein Mangust. Dieses Tier kannten wir gar nicht. Deshalb haben wir recherchiert und herausgefunden, dass es eine Familie ist, zu denen auch die Mungos und Erdmännchen gehören.

Wir haben ein paar süße Fotos für euch gefunden.

Herr Kern ist Erzieher und er ist seit diesem Schuljahr in unserer OGS beschäftigt.

Dort betreut er die Klassen 4b, 4a und 4c im offenen System. Herr Kern arbeitet mit Herrn Klimanek, Frau Malberger, Frau Schubert, Herrn Peck und Herrn Bleckmann zusammen. Wir wollten wissen, was ihm an der Arbeit hier bei uns gefällt. Herr Kern findet die Zusammenarbeit im Team toll und die Kinder super. Wir sind froh, dass Sie da sind, Herr Kern! Danke für das Interview.



Mal ein ganz anderes Lichterfest

Am 10. November war wieder unser Lichterfest. Dafür haben wir ein paar Kinder für euch interviewt.

Zuerst haben wir Fatih Mehmed aus der E6 interviewt. Wir haben ihn gefragt, was er für eine Laterne gebastelt hat. Seine Klasse hat Elefanten-Laternen gebastelt hat. Er erzählte uns, dass es ganz einfach war, sie zu basteln. Außerdem wollten wir wissen, was ihm gut gefallen hat. Am besten fand er das Singen.



Wir haben auch Emmie aus der E3 befragt.

Ihre Klasse hat eine Raupe im Apfel gebastelt. Für sie war es auch ganz einfach. Ihr hat es aber nicht gefallen, dass es geregnet hat. Ansonsten fand sie alles andere super.

Dann haben wir noch Phil aus der 4b interviewt. Er hat mit seiner Klasse eine Hedwig-Laterne gebastelt. Diese Laterne zu basteln war aber nicht ganz so einfach. Er fand es auch nicht schön, dass es geregnet hat. Toll war aber, dass so viele Freunde von ihm gekommen sind.



Zum Schluss haben wir noch Meta aus der 3b befragt. Die 3b hat Pinguin-Laternen gebastelt. Meta fand es schade, dass das Lichterfest drinnen stattfinden musste. Besonders toll fand sie das leckere Essen, das es zu kaufen gab.

Super waren auf jeden Fall alle Laternen und auch alle anderen selbstgebastelten Lichter der Kinder. Toll gemacht!

Neues aus dem Sekretariat



Frau Radimerski stellt sich vor

Wir haben Frau Radimerski für euch interviewt. Sie ist unsere neue Sekretärin, nachdem Frau Pietrowski in den Ruhestand gegangen ist.

Wir haben sie gefragt, wie sie mit Vornamen heißt. Sie hat uns verraten, dass sie Melanie heißt.

Natürlich wollten wir auch wissen, wie alt sie ist. Frau Radimerski ist erst 44 Jahre alt, also kann sie hier noch sehr lange arbeiten. Sie ist kein Einzelkind, sie hat noch eine Schwester. Frau Radimerski ist seit 2011 verheiratet und hat 2 Söhne. Der eine heißt Ben und ist 9 und der andere heißt Leo und ist 5 Jahre alt.

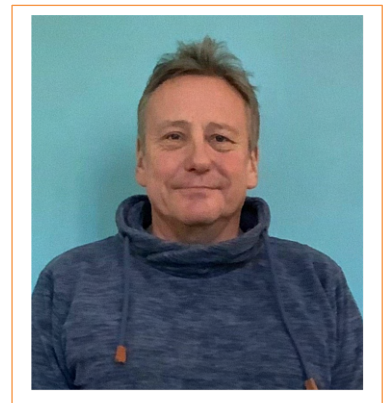
Wir haben sie gefragt, was ihre Aufgaben sind. Sie macht die ganze Verwaltung für die Schule und sie telefoniert sehr viel. Manchmal ruft sie die Eltern an, wenn es den Kindern nicht gut geht. Außerdem macht sie auch Schülerausweise. Sie kümmert sich auch um neue Schüleranmeldungen an der Ostenberg Grundschule. Wir haben sie auch gefragt, was sie davon am liebsten macht. Sie hat geantwortet, dass sie alles gerne macht. Sie sagte uns, dass sie vorher bei einem technischen Unternehmen angestellt war. Der Aufgabenbereich hier an der Schule ist ein anderer, der ihr viel mehr Spaß macht.

Das war unser Interview mit Frau Radimerski. Schön, dass Sie da sind!

Seit 18 Jahren unser Hausmeister

Wir haben für euch Herr Quadt interviewt. Er ist 54 Jahre alt. Er sagte uns, dass er einen Papagei zu Hause hat. Der Papagei heißt Jacko. Außerdem wollten wir wissen, ob er eine Partnerin hat. Er sagte uns, dass er eine Freundin hat. Herr Quadt isst am liebsten Gulasch. Seine Lieblingsfarbe ist Blau, seine Liebessportart ist Fußball. Wir wollten auch wissen, ob er ein Lieblingsgetränk hat. Seine Lieblingsgetränke sind Wasser, Kaffee und Bier. Herr Quadt macht gerne Fahrradurlaube. Es hat uns interessiert, was sein Lieblingsfilm ist. Darauf hat er uns geantwortet, dass er am liebsten Gruselfilme schaut.

Er hat uns erzählt, dass er im November 2005 hier angefangen hat. Er hat uns berichtet, dass er sich um das Gebäude und das Schulgelände kümmern muss. Er arbeitete zuvor als Krankenkassen-Betriebswirt und hat dann festgestellt, dass das nicht das Richtige für ihn war. An seinem jetzigen Job mag Herr Quadt allerdings nicht so sehr seine Arbeitszeiten. Gut findet er, dass er selbstständig arbeiten kann. Wir wollten wissen warum er Hausmeister geworden ist. Er hat uns erzählt, dass es Zufall war und es sich spontan ergeben hat. An unserer Schule mag er besonders die Kinder. Toll, dass Sie da sind!



Witze und Rätsel Teil 1



Kommt ein Frosch in den Supermarkt.
Fragt der Verkäufer: „Hallo, was möchtest du kaufen?“
Sagt der Frosch: „Quak“.



Warum können Geister so schlecht lügen?

Weil sie leicht zu durchschauen sind!



Fritzchen ist beim Arzt und sagt: „Ich bin heute vom Apfelbaum gefallen.“
Fragt der Arzt: „Hoch?“
Antwortet Fritzchen: „Nein, runter natürlich!“



Was ist unsichtbar und stinkt nach Möhrchen?

Ein Kaninchenfurz!



Warum brauchen Polizisten eine Schere?

Damit sie Einbrechern den Weg abschneiden können.



Vater: "Fritzchen, zünde doch bitte den Weihnachtsbaum an!"
Nach einer Weile fragt Fritzchen: „Papa, die Kerzen auch?“

Witze und Rätsel Teil 2

Was sagt der große
Stift zum kleinen Stift?

Wachs-mal-Stift!



„Herr Lehrer“, fragt Fritzchen den
Klassenlehrer, „kann man für etwas
bestraft werden, was man nicht getan
hat?“

Darauf der Lehrer: „Natürlich nicht.
Das wäre ungerecht.“ „Gut“, sagt
Fritzchen. „Ich habe meine
Hausaufgaben nicht gemacht!“

Was hängt an der Wand und gibt
jedem die Hand?

Das Handtuch!



Wie nennt man einen digitalen
Kuchen?

Googlehupf.



Was geht hoch,
kommt aber nie
wieder runter?

Dein Alter

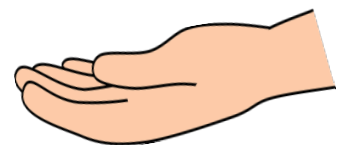


Ich habe viele Augen, aber
ich kann nichts sehen Was
bin ich?

Ein Würfel.

Was kann man
halten, wenn man es
jemand anderem
gegeben hat?

Dein Wort.



Diebstahl auf der Klassenfahrt

Am Mittwoch, den 25.10.23 sind die 4. Klassen zum Kirschkamperhof nach Krefeld gefahren. Sie sind mit einem Doppeldeckerbus gefahren. Das Wetter war eher regnerisch. Es sind Ms. Schnell, Frau Noffke, Herr Schmidt, Frau Hoppe und Frau Prohl mitgefahren.

Am 1. Tag nachdem die Viertklässler die Koffer ausgepackt haben, waren sie in der Kapelle. Dort haben sie die Hausregeln besprochen. Vier Erwachsene, die auf dem Hof gearbeitet haben, haben ihnen in einem lustigen Theaterstück gezeigt, was man alles nicht machen darf. Das war sehr lustig!



Nach dem Mittagessen haben die Vierties an Hobbygruppen teilgenommen. Das ist so etwas wie AGs. Es gab z.B. eine Kreativ-Gruppe, Bogenschießen, Pferde (reiten), Kickern und Jonglage. Abends gab es eine coole Disco. Die Schüler*innen haben zu aktuellen Liedern getanzt.



Am nächsten Morgen gab es Fröhspört und Tiere füttern. Dann gab es erst Frühstück. Vormittags haben alle einen Spaziergang zu einer hundert Jahre alten Mühle gemacht.



Als sie wieder zurück waren, sind sie wieder in die Hobbygruppen gegangen.

Abends hatten sie ein besonderes Dinner: Es wurden Pärchen zusammengestellt. Die Jungen und Mädchen mussten in einer Reihe stehen und die beiden vorderen waren dann ein Pärchen. Das Besondere war daran, dass die

Lehrer*innen die Kinder bedient haben. Das fanden die Vierties super! Währenddessen wurden zwei Kindern der 4b insgesamt 5 Euro gestohlen. Jemand war in dem Zimmer und hat alles unordentlich gemacht. Einige Kinder hatten Angst, dass der Dieb noch einmal kommt. Der Täter ist aber nicht wieder gekommen. Da waren alle sehr froh.

Später gab es noch eine Talentshow. Es gab verschiedene Gruppen, die etwas gezeigt haben. Es wurde geturnt, Akrobatik gezeigt, eine Piratenshow gezeigt und Breakdance getanzt. Alle Teilnehmer haben viel Applaus bekommen. Am Freitag durften sie noch frei spielen. Dann sind die Viertklässler mit einem Doppeldeckerbus zurück gefahren und waren schon recht früh wieder zurück an der Schule. Das war eine tolle Klassenfahrt!!



Kinder-Kino der E-Klassen

Willkommen im Wunderpark

Wir haben für euch sechs Schüler*innen befragt, die sich den Film „Willkommen im Wunderpark“ angesehen haben. Sie heißen: Greta, Samira und Larissa aus der E6, Lotta aus der E2, Maxi aus der E3 und Finn aus der E4.



Sie haben uns erzählt, dass der Film „Willkommen im Wunderpark“ bei der Abstimmung gewonnen hat. In dem Film gab es die Hauptperson June.



Sie hatte von ihren Eltern eine Schatzkarte, wo ein Wunderpark aufgezeichnet war. June wollte wissen, ob der Wunderpark auch wirklich existiert. Wie sie festgestellt hat, gab es ihn wirklich. Als sie den Wunderpark entdeckte war er zerstört. Sie traf dort Boomer den Begrüßungsbär. Zusammen mit ihm und weiteren sprechenden Tieren haben sie versucht, den Park wieder aufzubauen. Dabei mussten sie allerdings die bösen Äffchen besiegen. Schaut ihn euch gerne an, dann seht ihr, wie es ausgeht.



Am Ende war June glücklich, dass sie nicht mit ihren Freunden in das Mathecamp gefahren ist. Wie sie uns erzählten, hat ihnen der Film sehr gut gefallen.



Am Anfang und in der Pause hatten die Kinder auch noch die Möglichkeit, sich etwas zu essen und zu trinken zu kaufen. Es war ein gelungener Kino-Abend!



Kinder-Kino der 3./4. Klassen

Wir haben für euch Schüler*innen aus den Klassen 3 und 4 interviewt. Aus der 4c Hannah, aus der 4a Maarouf und aus der 3c Jule.



Hannah ist 9 Jahre alt. Sie saß neben Melek und Sila. Zusammen saßen sie in der zweiten Reihe und konnten von dort aus super sehen. Sie erzählte uns, dass der Film „Die drei ??? Das verfluchte Schloss“ gewonnen hat. Hannah hat eine Tüte Chips, 1 Tüte Popcorn, einen Hotdog gegessen und 2 Becher Apfelschorle getrunken hat. Den Film fand sie super, den hatte sie sich auch gewünscht.

Maarouf ist auch 9 Jahre alt und hat sogar in der 1. Reihe gegessen. Er hatte einen super Platz neben Paul und Janna aus seiner Klasse. Er hat 1 Tüte Popcorn, 1 Hotdog und eine Tüte Chips gegessen. Dazu hat Maarouf 2 Becher Apfelschorle getrunken. Die Hauptpersonen in den drei ??? sind Bob, Peter und Justus. Er findet sie alle drei total cool und der Film war super. Alle Geschichten von den drei ??? findet er spannend und echt cool.



Jule hatte sich den Film „Hanni und Nanni“ gewünscht, fand aber die drei ??? auch interessant. Sie saß mit Ellis in der 3. Reihe und konnte die Leinwand sehr gut sehen. Jule hat eine Tüte Chips und 1 Tüte Popcorn gegessen und dazu 1 Becher Apfelschorle getrunken. Der Film war echt spannend: Bob, Peter und Justus hatten ein mysteriöses Video, das auf das Schloss eines verrückten Erfinders hinwies. Als sie dort ankamen, war es wie verzaubert, merkwürdige Dinge passierten. Richtig aufregend!!

Der Aufwand hat sich gelohnt

Lange mussten wir auf unsere erste Buchausleihe in diesem Schuljahr warten. Der Grund dafür war, dass unsere alte analoge Buchausleihe modernisiert wurde. Sie wurde digital. Erst im November konnten die ersten Klassen die digitale Neuerung erleben. Dafür waren Frau Murgoth, Frau Rademacher und Frau Noffke-Röbsteck verantwortlich.



Wir haben für euch Frau Murgoth interviewt, um Genaueres zu erfahren. Wir wollten wissen, wie lange es die Bücherei schon gibt. Frau Murgoth ist seit 2011 hier an der Schule und da gab es sie schon. Wir konnten auch herausfinden, dass das Gebäude 2005 erbaut wurde und seitdem auch diese Bücherei existiert.

Natürlich wollten wir wissen, welche Art von Büchern es in der Bücherei gibt. Insgesamt, erzählte uns Frau Murgoth, gibt es über 2000 Bücher. Es gibt Erzählungen,

Detektivgeschichten, Bilderbücher, Tiergeschichten, Bände wie „Das magische Baumhaus“, „Lotta Leben“, „Bibi und Tina“ oder „Gregs Tagebuch“. Natürlich gibt es auch Sachbücher z.B. über die Natur, über Tiere, Pflanzen und Technik und natürlich auch englische Bücher.

Frau Murgoth erzählte uns, dass die meisten Bücher gespendet wurden, aber auch der Förderverein erfüllt uns jedes Jahr für viel Geld jede Menge Bücherwünsche. Alle Kinder kommen regelmäßig alle 2 Wochen zur Buchausleihe, schon ab der ersten Klasse regelmäßig, um sich ein oder zwei Bücher auszuleihen. Wenn das Buch nicht durchgelesen ist, können die Kinder auch die Ausleihe verlängern. Wir haben sie gefragt, was passiert, wenn ein Kind das ausgeliehene Buch verliert. Es muss dann genau das gleiche Buch kaufen und ersetzen.

„Was hat sich nun verändert?“, wollten wir wissen. Jetzt gibt es einen Laptop, mit dem ein Scanner verbunden ist. Der Strichcode auf dem Buch wird gescannt. Die Osterberger haben alle eine eigene Ausleihkarte mit einem eigenen Code. Der wird auch gescannt - und schon ist alles im Computer.

Frau Murgoth fand, dass es Zeit war, mit der modernen Technik zu gehen. Die Ausleihe mit den Karten war immer sehr problematisch, weil sie häufig verschwanden. Die Ausleihe läuft jetzt viel schneller ab und alles ist im PC gespeichert. Allerdings war es viel Arbeit bis dahin. Alle Bücher mussten neu sortiert und beklebt werden. Alle Schüler mussten mit dem PC erfasst werden. Es haben alle Lehrer*innen der Schule mehrere Stunden daran mitgewirkt. Sogar Eltern haben mitgeholfen. Zum Schluss wollten wir wissen, ob sich der ganze Aufwand gelohnt hat.



Sofort sagte Frau Murgoth: „Auf jeden Fall, es ist kein Vergleich zu vorher!“

Aus dem Schülerparlament

Seit letztem Jahr weiß unsere Schulleitung, dass wir Besuch von der Bezirksregierung Arnsberg bekommen werden. Dafür haben sich bereits die Lehrer*innen zu verschiedenen Konferenzen und auch alle Klassensprecher*innen zu einer Schülerversammlung getroffen.

Die 3 Personen haben sich bereits vorgestellt und erklärt, worauf es bei dem Besuch ankommt. Unsere letzten Schülersprecher*innen Mats und Mila haben bei dem Gespräch etwas über die Schule und das Lernen hier an der Ostenberg-Grundschule erzählt.

Am 20. und 21. November war es soweit, es kamen die 3 Leute von der Bezirksregierung Arnsberg, um sich unsere Schule anzugucken. Das nennt man Qualitätsanalyse. Sie wollten gucken, wie die Kinder lernen und die Lehrer*innen unterrichten. Außerdem sprachen sie mit Lehrer*innen, Schüler*innen und Eltern.

In einer Schülerversammlung haben die Klassensprecher*innen besprochen, welche Aufgaben zu den Schülersprecher*innen gehören, wer dafür geeignet sein könnte, wer sich wählen lassen möchte und wann die Schülersprecher*innen gewählt werden sollen. Sie haben sich eine Woche Zeit genommen. Es sind Oliver und Nora aus der 4b geworden.



Herzlichen Glückwunsch!

Außer Oliver und Nora wurden auch noch andere Schüler*innen aus dem Schülerparlament ausgewählt, die bei den Gesprächen bei der Qualitätsanalyse dabei sein wollten. Das hat ihnen richtig Spaß gemacht.

Ein weiteres Thema waren unser „Wir-Tag“, der ab sofort jeden Monat einmal stattfindet. Sie fanden die ersten drei super und sie unterhielten sich auch über den vierten „Wir-Tag“, der noch bevorstand.

Die fleißige Schülerredaktion des Schuljahres 2023/24



Hallo!

Wir sind die Schülerredaktion und wir wollen euch zeigen, wie so eine Osterberger 1, 2, 3 entsteht. Wir sind 15 Kinder und treffen uns montags von 14:30 bis 16:00 Uhr im Computerraum. Damit ein Artikel in der Zeitung erscheinen kann, muss man viel vorbereiten. Als Erstes muss man sich ein Thema überlegen, dann die Fragen. Wenn ein Interview durchgeführt wurde und die Antworten aufgeschrieben sind, wird daraus auf dem Block ein Artikel geschrieben. Ist der Artikel fertig, wird er noch auf dem Computer abgetippt. Schließlich finden wir noch eine spannende Überschrift. Neben den Fragen werden auch noch Fotos von den Interviewten gemacht. Cliparts sind auch manchmal dabei. Die finden wir dann im Internet. In der Zeitung findet man neben den einzelnen Artikeln und Interviews auch noch Witze, Rätsel und tolle Umfragen. Ganz schön viel Aufwand bis eine Zeitung fertig geschrieben ist.

Wir hoffen, sie gefällt euch! Viel Spaß mit unserem Newsletter 1!